

# „Unsere“ Regeln für das Fahren in einer Motorrad-Gruppe



Jeder Mitfahrer soll den größtmöglichen Fahrspaß haben!

Das Fahren in der Gruppe unterscheidet sich sehr deutlich vom Fahren alleine oder zu zweit. Einerseits kann das entstehende Gruppengefühl unbeschreiblich sein. Andererseits erhebt es ganz andere Ansprüche und verlangt im Namen der Sicherheit nach Verhaltensregeln, die alle Teilnehmer beachten sollen.

## 1 Vor der Tour

Unter Bikern ist es selbstredend, dass man andere Mitfahrer nicht unnötig warten lässt. Deshalb ist man nicht nur rechtzeitig sondern **frühzeitig** am vereinbarten Treffpunkt. Das Motorrad ist **vollgetankt** und in **technisch** einwandfreiem Zustand.

### **Tank voll, Blase leer**

Vor Abfahrt teilt jeder Teilnehmer dem Roadcaptain die ungefähre Reichweite der Tankfüllung mit, denn der erste Tankstopp richtet sich nach der Maschine mit der geringsten Reichweite.

### **Wenn getankt wird, tanken alle**

Der Roadcaptain informiert die Mitfahrer vor dem Start über die geplante Strecke (wenn möglich mit Wegbeschreibung und geplanten Zwischenstopps).

Die Mitfahrenden erhalten die Telefonnummern des Roadcaptain und des Abschlussfahrers (des Lumpensammlers).

**Licht- und Hupzeichen** für besondere Situationen werden besprochen, z.B. beim Abriss der Gruppe oder bei einer Panne.

Bei Fahrten auf der Autobahn wird eine **Höchstgeschwindigkeit** vereinbart.

## 2 Reihenfolge

Anfänger, weniger Geübte, Fahrzeuge mit geringer Leistung fahren am Anfang der Gruppe, gleich hinter dem Roadcaptain. Das erhöht die Sicherheit der ganzen Gruppe und der Roadcaptain kann das Tempo gut anpassen.

### **Geringere Motorleistung fährt weiter vorne**

#### **Das schwächste Motorrad bestimmt die Geschwindigkeit**

#### **Die einmal festgelegte Reihenfolge wird aufrechterhalten das gilt auch nach Fahrtunterbrechungen!**

Jeder prägt sich seinen Hintermann ein, deswegen wird von der ursprünglichen Reihenfolge nur in Absprache mit dem Roadcaptain abgewichen. Wenn jeder nicht schneller als sein Hintermann fährt, ist es sehr unwahrscheinlich, dass jemand unterwegs verlorenght.

Verliert ein Mitfahrer dennoch immer wieder den Anschluss zur Gruppe, wird er beim nächsten Stopp durch den Roadcaptain nach vorn versetzt.

## 3 Abschlussfahrer (der „Lumpensammler“)

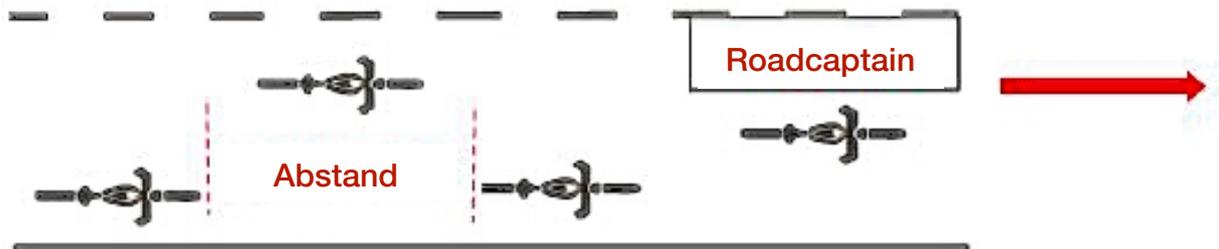
Bei Gruppenfahrten werden neben dem Roadcaptain auch ein Schlussfahrzeug und ggf. bei größeren Gruppen ein oder mehrere Sicherungsfahrer („Safeties“) benannt.

Diese Fahrer stimmen sich mit dem Roadcaptain über die Fahrstrecke ab.

## 4 Versetztes Fahren

Solange die Fahrbahnbeschaffenheit und -breite es zulassen, wird versetzt gefahren. Dadurch kann eine geschlossene Gruppe bei ausreichendem Sicherheitsabstand gehalten werden. Die versetzte Fahrweise hält die Gruppe kurz und gewährt gleichzeitig jedem Fahrer ausreichend Raum, um z.B. kleinen Hindernissen auf der Straße auszuweichen oder zu bremsen, ohne mit seinem Hintermann zu kollidieren.

Der Roadcaptain fährt links zur Straßenmitte hin, die zweite Maschine fährt mit Abstand rechts zum Fahrbahnrand hin, die dritte Maschine wieder mit Abstand zur zweiten Maschine zur Straßenmitte hin, usw. usf.



Der geschwindigkeitsabhängige Sicherheitsabstand wird eingehalten:

Auf schmalen Passagen und in Kurvenkombinationen **wird natürlich** nicht versetzt gefahren, sondern jeder Teilnehmer fährt seine Linie bzw. die ideale Kurvenlinie.

Der Blick gilt nicht nur dem direkt Vorausfahrenden, sondern besonders auch der gesamten Verkehrssituation, d.h. **stetiger Blickwechsel zwischen dem Vorausfahrenden und der vorausliegenden Strecke!**

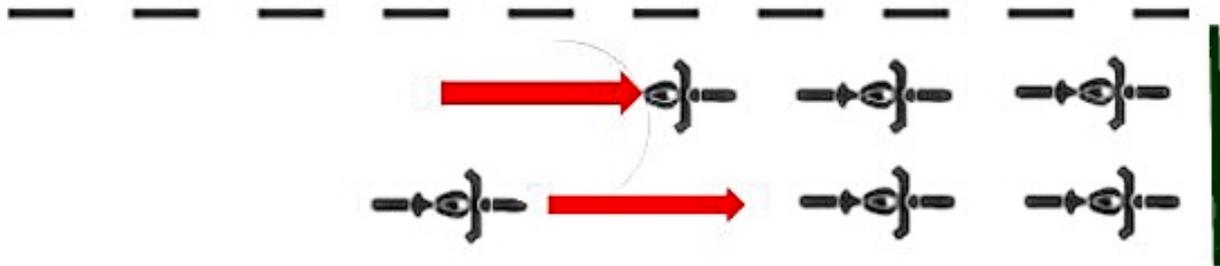
Zu dichtes Auffahren verunsichert den Vorausfahrenden. Nehmt bitte Rücksicht auf dessen Sicherheitsbedürfnis. Das eigene Fahrverhalten sollte für die Nachfolgenden kalkulierbar sein.

**Überholen innerhalb der Gruppe ist absolut tabu**

## 5 Anhalten

### 5.1 Verkehrsbedingtes Anhalten

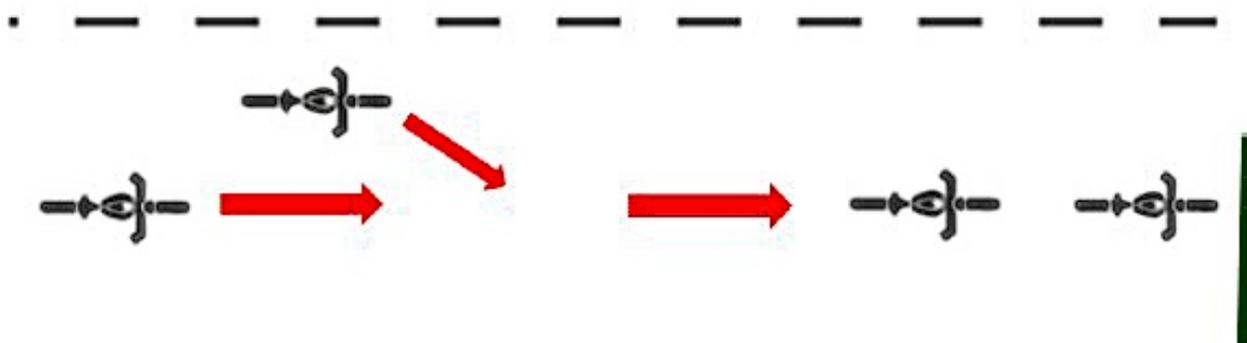
Auch bei Stopps bleibt jeder Teilnehmer der Gruppe auf seiner Spur und auf der ihm angestammten Position stehen. An Bahnübergängen, Ampeln o.ä., schließen die Motorräder in Zweierreihen so auf, dass möglichst alle teilnehmenden Fahrzeuge die nächste Grünphase durchfahren können:



Die Motorräder fahren anschließend wieder nacheinander in der selben Reihenfolge los, wie sie angehalten haben.

### 5.2 Anhalten, ohne den fließenden Verkehr zu behindern

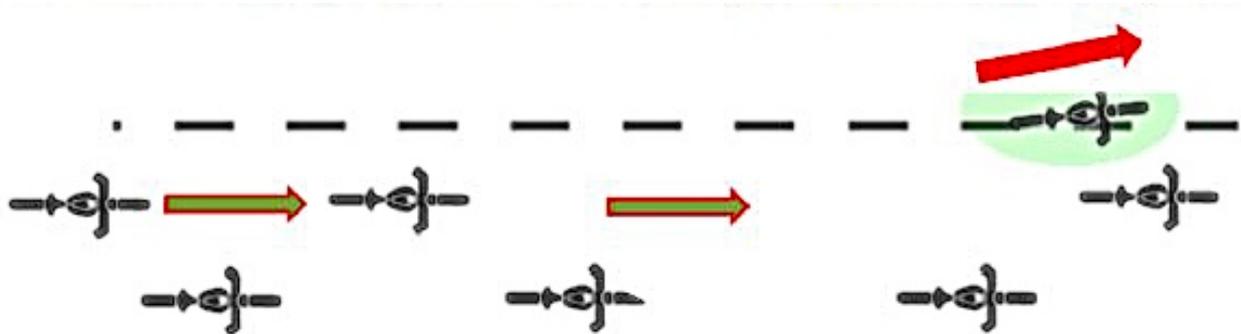
Muss außerplanmäßig angehalten werden, stoppt die Gruppe **nicht** wie oben beschrieben zweispurig nebeneinander, **sondern in einer Reihe am äußersten Straßenrand**:



Falls (noch) möglich, wäre es jedoch zu bevorzugen, einen naheliegenden Parkplatz, eine Einbuchtung oder einen anderen verkehrsberuhigten Bereich anzufahren.

## 6 Lücken schließen

Es kann vorkommen, dass vor einem Teilnehmer eine Lücke entsteht, weil ein Mitfahrer aus der Gruppe ausgeschert ist. Eine solche Lücke wird geschlossen, indem man auf derselben Spur bleibend aufschließt:



## 7 Mitverantwortung für das folgende Fahrzeug

Jeder Teilnehmer fährt nur so schnell, wie der Fahrer hinter ihm und trägt so Sorge dafür, dass das ihm folgende Motorrad nicht verlorenght und die Gruppe zusammen bleibt. Durch regelmäßigen Blick in den Rückspiegel wird überprüft, ob das Folgefahrzeug noch mithält.

An Abzweigungen, abknickenden Vorfahrtstraßen, Ausfahrten etc. achtet jeder ganz besonders auf das ihm folgende Motorrad. Ist dieses noch deutlich im Rückspiegel erkennbar, kann die Fahrt fortgesetzt werden. Andernfalls gibt dieser Mitfahrer seinem Vordermann das vereinbarte Signal. Diese Vorgehensweise wird ggf. bis zum Roadcaptain fortgesetzt.

An einer geeigneten, sicheren Stelle wird die Gruppe vom Roadcaptain gestoppt und gewartet, bis das fehlende Motorrad wieder Anschluss gefunden hat.

Falls nötig, fährt **der Roadcaptain** zurück, um die Situation zu klären. **Alle anderen Mitfahrer** bleiben an Ort und Stelle und warten. Der Mitfahrer, der den Anschluss zur Gruppe verloren hat, hält zunächst sicher an und versucht erst dann, den Roadcaptain zu verständigen. Keinesfalls sollte er "blind" weiterfahren.

## 8 Überholen

### **Innerorts wird nicht überholt**

**Innerhalb der Gruppe wird nicht überholt**  
sofern dies nicht für bestimmte Streckenabschnitte  
(z.B. bei Passfahrten) ausdrücklich erlaubt wird.

#### 8.1 Die Gruppe überholt

Der Roadcaptain versucht grundsätzlich nur zu überholen, wenn ausreichend Raum und Zeit für wenigstens die nächste, besser noch die übernächste Maschine bleibt, um den Überholvorgang sicher abzuschließen.

Auf unübersichtlichen Streckenabschnitten gibt der Roadcaptain ggf. nach seinem eigenen Überholvorgang Hand- oder Blinkzeichen, und signalisiert den Nachfolgenden damit, dass kein Fahrzeug entgegenkommt und aufgeschlossen **werden könnte** (der Roadcaptain kann z.B. in Rechtskurven auch auf der linken Fahrspur fahren um dadurch anzuzeigen, dass kein Gegenverkehr vorhanden ist).

Nach dem Überholvorgang sollte jeder umgehend zum rechten Straßenrand fahren, damit auch der Folgende wieder reichlich Platz zum Einscheren hat.

Auf der Autobahn ist es bei kleinen Gruppen sinnvoll, dass der Lumpensammler, sobald er den Überholwunsch des Roadcaptain realisiert, als erster auf die Überholspur wechselt und damit der Gruppe den rückwärtigen Verkehr freihält. Bei größeren Verbänden empfiehlt es sich stattdessen, in kleinen Gruppen an das "Hindernis" heranzufahren und erst dann nach dem o.g. Prinzip zu überholen.

**Niemand sollte sich zum Überholen gezwungen fühlen**

**Jeder überholt auf eigene Verantwortung und nur dann, wenn es mit den eigenen Fahrfähigkeiten vereinbar ist**

**Bei Überholmanövern nicht blind mitziehen**

## 8.2 Die Gruppe wird überholt

Erscheinen hinter der Gruppe schnellere Fahrzeuge, fahren **alle** am sichersten, wenn man möglichst zügig **überholen lässt**. Wenn möglich, machen die Linksfahrenden für den oder die Überholenden Platz in Richtung rechtem Fahrbahnrand.

## 9 Eigen-/Verantwortung

- Rücksichtsvoll, vorsichtig, defensiv fahren!
- Jeder ist für sich selbst verantwortlich und jeder trägt die Verantwortung für sein eigenes Verhalten, Handeln und Tun!
- Jeder achtet selbst auf die Strecke!
- Jeder beachtet die geltenden Verkehrsregeln des Landes, in dem er im Augenblick unterwegs ist!
- Jeder achtet auf seinen Hinter- und seinen Vordermann!

Das gilt insbesondere auch, wenn ein anderer/andere Mitfahrer versehentlich Verkehrsregeln missachten und man sich durch „blindes Hinterherfahren“ regelwidrig verhält. Solches Verhalten liegt nicht in der Verantwortung des Roadcaptain. Er übernimmt generell keine Haftung für Blessuren, Unfallschäden, Strafmandate oder Ähnliches.

Niemand sollte sich gedrängt fühlen oder waghalsig fahren. Dadurch gefährdet man nicht nur sich selbst, sondern auch andere.

Wer gerne flott fährt, sollte sich im hinteren Teil der Gruppe einreihen, denn dort muss oftmals zügiger gefahren werden, um den Anschluss nicht zu verlieren.

Schon bei 10 Teilnehmern kann das vom vordersten bis zum hintersten Fahrer um 10 km/h differieren. Gerade deshalb fährt der Roadcaptain innerhalb geschlossener Ortschaften etwa 40 km/h und außerhalb geschlossener Ortschaften nicht mehr als 90 km/h. Die letzten Teilnehmer haben damit die Möglichkeit, nötigenfalls zur Gruppe aufschließen zu können, ohne Verkehrsregeln überschreiten zu müssen.

## 10 Hinweise zu unserem Praxistraining „GRT“

Die Fahrer nehmen natürlich auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung am „Group Ride Training“ teil. Die Veranstaltung soll zur Steigerung der Verkehrssicherheit beim Fahren in einer Motorradgruppe dienen und zielt nie auf das Erreichen von Höchstgeschwindigkeiten ab.

### Es gilt die StVO

Von Teilnehmern verursachte Schäden, Ordnungswidrigkeiten usw. gehen zu ihren Lasten bzw. zu Lasten ihrer eigenen Haftpflichtversicherung. Deshalb wird dringend empfohlen, sich im Vorfeld zu informieren, ob die Versicherungsklauseln ein Ausschlusskriterium beinhalten.

Ziel des GRT ist, die persönliche Sicherheit beim Fahren in einer Motorradgruppe für **alle** Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Das praktische Training ist die beste Methode, die eigenen Fähigkeiten durch Übung zu verbessern. Dazu möchten wir jedem Teilnehmer Gelegenheit zum aktiven und sicheren Fahren in einer Motorradgruppe bieten.

### Noch etwas:

Wer in der Gruppe fährt, bleibt vom **Anfang** bis zum **Ende** dabei. Wer die Gruppe dennoch vorzeitig verlassen möchte/muss, spricht das zu Beginn der Tour oder beim nächsten Stopp mit dem Roadcaptain ab.

Auch Ungereimtheiten, Probleme oder Schwierigkeiten werden beim nächsten Stopp zur Sprache gebracht, damit schnell eine Lösung gefunden werden kann.

Dieser kleine Guide erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Andere Gruppen fahren vielleicht unter anderen oder zusätzlichen Regeln. Wichtig ist, dass der gesunde Verstand immer mitfährt und Ihr auf Euch und Eure Mitfahrer und den restlichen achtet.

**Viel Spaß beim Fahren in der Gruppe wünscht Euch**

Euer

